



Gemeinde Bücherei Eben



Christl Rainer

Telefon	06458/8114/17
e-Mail Adresse:	rainer@gde-eben.salzburg.at
Öffnungszeiten:	Jeden Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

„Österreich liest, Treffpunkt Bibliothek“, war das Motto vieler Veranstaltungen vom 16. – 22. Oktober, die in ganz Österreich zu Gunsten des Lesens abgehalten wurden.

Alle Kinder der Volksschule Eben haben am 16. Oktober 2006, zeitgleich mit Wien und vielen anderen Bibliotheken des Landes, Luftballons mit Adresse und Namen des Lieblingsbuches in die Luft steigen lassen. Ziel war es, die Kinder zum Lesen anzuregen und vielleicht mit anderen Kindern, die einen Luftballon finden, über ihr Lieblingsbuch zu korrespondieren.

Rund 230 Kinder haben im heurigen Jahr bereits 1760 Bücher aus der Gemeindebibliothek entlehnt. Wir haben eine schöne Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur für jedes Alter anzubieten.

Folgende neue Romane und Sachbücher im November/Dezember warten auf interessierte erwachsene Leser:

John le Carre` – Geheime Melodie, Wolfram Fleischhauer – Schule der Lügen, Marianne Fredriksson – Stinas Entscheidung, Michael Wallner – April in Paris, Nora Roberts – Verschlungene Wege, Judith Lennox – Alle meine Schwestern, Hera Lind – Die Champagner-Diät, Donna Leon – Blutige Steine, Eva Herman – Das Eva Prinzip, Kurt Seinitz – Vorsicht China!, Thomas Schäfer-Elmayer – Gutes Benehmen gefragt, Mary Higgins Clark – Weil deine Augen ihn nicht sehen, Tess Gerritsen – Scheintot, Susan Hastings – Die Schwester der Nonne, Iny Lorentz – Die Wanderhure, die Kastellanin, das Ver-

mächtnis..., Elfriede Gerdenits – Ganz schön allein, Sidney Sheldon – Der Zorn der Götter, Sandra Brown – Die Zwillingfrau, Charlotte Link – Das Echo der Schuld, Danielle Steel – Erhörte Gebete, Luanne Rice – Das Weihnachtswunder von New York, sowie Bastelbücher, Advent- und Weihnachtsbücher.

Entlehnungsgebühr: 40 Cent pro Buch; 11 Euro – Familienjahreskarte

Frohe und besinnliche Weihnachten – vielleicht mit einem guten Buch aus der Gemeindebücherei – wünschen Ihnen allen sehr herzlich

Christl Rainer und Susanne Hanusch



Die Ebener Volksschulkinder schicken ihre Luftballons auf die Reise

Die Seite der Bäuerinnen



Gertrude Farmer

Der Sommer ist vorbei, die Ernte eingebracht und unser Bauernjahr geht wieder dem Ende zu. Wir waren auch im zweiten Halbjahr recht fleißig und haben wieder einiges gemeinsam erlebt und bewegt. Vorweg möchte ich euch an dieser Stelle für eure Unterstützung und für euren Einsatz bei all unseren Veranstaltungen herzlich danken.

Bauernherbst:

Der Bauernherbst stand diesmal unter dem Motto „Gwand und Tracht“. Zu Beginn des Bauernherbstes wurde die Bauernherbstdekoration wieder von der Bauernherbstgruppe (Anton und Elisabeth Hölzl, Matthias und Eva Winkler, Kathi Sieberer, Sepp und Hanni Stadler, Barbara und Franz Rainer, Rosi und Kurt Bernhofer, Andi und Anneliese Grünwald, Sepp und Maria Pfister, Gerhard und Katharina Grünwald, Hans und Christl Gappmaier, Theresia und Hans Buchsteiner, Herbert und Gertrude Farmer, Katharina und Friedl König, Hanni Hallinger und Ursula Haid) aufgestellt.

Beim Bauernherbstfest am Dorfplatz wurde eine Trachtenmodenschau mit teils selbst genähten Trach-



Versteigerung der Gerzkopfglocke

ten der Bevölkerung von Eben präsentiert. Ein Dank an alle Mitwirkenden!

Weiters wurde die Gerzkopfglocke von der Bauernherbstdekoration des Vorjahres versteigert und außerdem gab es ein Schätzspiel. Der Reinerlös von Euro 1500.– wurde an Pater Klaus für seine Bolivienhilfe gespendet.

Die einzelnen Bauernherbstfeste waren sowohl von Einheimischen als auch von Gästen sehr gut besucht, dafür bedanken wir uns.

Auch in diesem Halbjahr durften gemeinsame Aktivitäten nicht fehlen:

- Ausflug in die Eisriesenwelt nach Werfen
- Maria Himmelfahrt – Ausrückung mit allen Vereinen
- Wandertag auf den Tappenkarsee bei wunderschönem Herbstwetter
- Erntedank – Ausrückung mit allen Vereinen



Bauernherbst



Die gelungenen Bauernherbstdekorationen

- Herbstausstellung der Firma Mauch, wir hatten wieder die Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu verkaufen, der Reinerlös kommt in die Bäuerinnenkasse und wird für gemeinsame Veranstaltungen wie Kurse usw. verwendet.
- Im November durften wir einen Tag in der Therme Geinberg verbringen
- Bewegungsstraße Praxis und Theorie, Herr Dürnberger von der Sozialversicherung der Bauern praktizierte mit uns richtiges „Nordic Walken“, „Bewusst Bewegt“ am Bauernhof. Wirbelsäulen und Bandscheibenprobleme können durch Prävention verhindert werden.
- Dezember – besinnliche Adventfeier beim Ranstl

Ich wünsche allen ein schönes, stressfreies Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007!

Gertrude Farmer, Ortsbäuerin



Wandertag zum Tappenkarsee



Ausflug zur Eisriesenwelt



Elisabeth Hölzl

Die Landesbäuerin informiert:

Wir Bäuerinnen und Bauern prägen den ländlichen Raum

Ein Satz den ich aus voller Überzeugung ausspreche. Unsere Bäuerinnenorganisation leistet einen großen Beitrag und große Verantwortung für den ländlichen Raum.

- wir fördern die berufliche Aus- und Weiterbildung
- wir unterstützen Maßnahmen zur sozialen Besserstellung der Bauernfamilien
- wir informieren über aktuelle agrarpolitische Themen und fördern den Kontakt zur Kammer
- wir setzen uns für die Pflege und den Erhalt der bäuerlichen Werte und des Kulturgutes ein
- wir vertreten die Interessen der Bäuerinnen im ländl. Raum

Reif für bfu? bäuerliche familien – unternehmen

Die persönlichen Stärken und Talente sind ein wichtiger Richtungsweiser für mehr Betriebserfolg und Lebensqualität. Das haben sich auch 8 Bäuerinnen und Bauern aus Eben zu Herzen genommen. Mohr Bernhard und Renate (Möslehen), Grünwald Hermann und Anita (Schattau), Hölzl Anton und Elisabeth (Ortner) und Rainer Christian und Angela (Windbach) sind sich alle bewusst: „Bildung bringt Erfahrung und öffnet neue



Die Absolventen des bfu-Seminars

Chancen in der Landwirtschaft“. An 4 x 2 Tagen wurde das Seminar besucht. Es unterteilte sich in 4 Inhalte:

Der Mensch als Mittelpunkt
Analyse der betrieblichen Basis
Persönliche Stärken und Visionen
Entwicklung der Unternehmensstrategie

Am 02. Dezember haben die Absolventen das Seminar mit Gewinn an Erfahrung, mit guten Zukunftskonzepten mit klarem Blick in die Zukunft abgeschlossen.

Nachahmenswert, vor allem für Übernehmer die noch Entscheidungen treffen müssen.

Landwirtschaftsschule u. ländl. Hauswirtschaftsschule Kleßheim

Ich freue mich, dass dieses Jahr 5 Schüler(innen) die Landwirtschaftsschule Kleßheim besuchen.

Seit Bestehen der Schule noch nie da gewesen.

Bernhofer Christian (Ploier)

2. Schuljahr

Bernhofer Elisabeth (Ploier)

1. Schuljahr

Hölzl Theresa (Ortner)

1. Schuljahr

Jäger Anna (Buschberg)

1. Schuljahr

Promok Julia (Stauch) 1. Schuljahr

LW-Schulen und ländl. HWS-Schulen tragen zu einer soliden und

guten Grundausbildung für zukünftige Berufsentscheidungen bei. Sie festigen die Wurzeln und fördern die positive Einstellung zu unserem Lebensumfeld, unseren Lebensgrundlagen – Umwelt und Natur. LWS-Absolventen sind als Lehrlinge gefragt, sie bringen viel Praxis in die Unternehmen mit.

Malende Bäuerinnen – Gemalte Lebenslandschaften

Die Bäuerinnen einmal von einer ganz anderen Seite, nämlich der künstlerischen Seite zu präsentieren ist unser Vorhaben. Die Bäuerinnenorganisation möchte zur Woche der Landwirtschaft im Frühjahr 2007 eine Vernissage organisieren. In Tirol wurde diese Ausstellung bereits mit großem Medienecho abgehalten. Dieses Projekt soll auch auf Bundesebene umgesetzt werden. Aus Eben wird Katharina Grünwald (Reichl) an dieser Vernissage teilnehmen. **Sollten wir noch mehr malende Bäuerinnen in Eben haben die an dieser Aktion interessiert sind bitte bei mir melden (Tel.: 06458-8140).**

Aufruf an unsere Bäuerinnen und Bauern – „Tut Gutes für eure Gesundheit!“

Gesundheit ist uns erst wichtig, wenn wir krank sind. So weit sollte

es aber nicht kommen. Es gibt viele Angebote von der SVA der Bauern uns etwas „Gutes“ zu tun:

- Erholungsaufenthalte für pflegende Angehörige (2 Wochen)
- Erholungsaufenthalte für Frauen und Männer in besonderen Situationen (2 Wochen)
- Gesundheitsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche (20 Tage)
 - + Fit ins Leben
 - + Meeresklimatische Aufenthalte
 - + Heilpädagogische Aufenthalte
- Gesundheits-Aktiv-Woche (1 Woche)
- Arbeits-Medizinische-Woche (1 Woche)

Ihr seht, das Angebot ist groß, wenn Ihr Fragen dazu habt, bitte bei mir melden. Bei jeder Teilnahme wird eine generelle Zuzahlung von € 100.- eingehoben.

Einladung zum Bundesbäuerinnentag in Wien

Am 12. und 13. Februar 2007 findet der Bundesbäuerinnentag in Wien im Messezentrum statt. Ich würde mich freuen, wenn auch einige Bäuerinnen aus Eben mitfahren könnten. Es findet die Wahl zur Bundesbäuerin statt, Aloisia Fischer legt das Amt nach 16jähriger Tätigkeit zurück. Sie hat gute Arbeit für uns Bäuerinnen gemacht und würde sich einen Besuch von vielen Salzburger Bäuerinnen zu ihrem Abschied verdienen.

Advent, Weihnacht – Zeit der Hektik oder doch ein wenig innehalten!

Wenn Keksduft durch's Haus zieht, werden Erinnerungen wach. Ein duftendes Kekstrezept zum Ausprobieren,

auch die Kinder können hier eifrig mithelfen.

Zimtgebäck: 3 Eiklar, 250 g Staubzucker, 1 Vanille, 1 TL Zimt, 300 g gemahlene Haselnüsse, ganze Haselnüsse Eiklar steif schlagen, dabei Zucker begeben. Vom Schnee $\frac{1}{2}$ Tasse abnehmen. Den Rest mit Zimt u. Nüssen verrühren, zu walnussgroßen Kugeln formen, auf ein Backpapier setzen, etwas flach drücken, obenauf jeweils Schnee und 1 Haselnuss geben. Bei 125° C ca. 25-30 min. backen.

Ich wünsche besinnliche Weihnachten und für 2007 ein gesundes und zufriedenes Jahr.

Elisabeth Hölzl, Landesbäuerin



Evangelische Gottesdienste in der Versöhnungskirche Radstadt Gaismairallee 19

1. Advent: 17.00 Uhr! statt 9.30 Uhr
 Heiliger Abend: 16.00 Uhr Kinderweihnachten statt 9.30 Uhr 23.00 Uhr Christmette
 1. Christtag: 9.30 Uhr mit Abendmahl
 Silvester Sonntag: 9.30 Uhr
 sonst jeden Sonntag 9.30 Uhr mit Kindergottesdienst

PongauerFrauenZentrum „Kokon“



Die Gesprächsteilnehmer

BeraterInnentreffen zwischen PongauerFrauenZentrum Kokon und Erzdiözese

Am Donnerstag, 19. Oktober 2006 traf sich der Vorstand des Kokons, sowie seine BeraterInnen und die neue Geschäftsführerin im Zuge des „Offenen Himmels“ mit dem Prälat Balthasar Sieberer (Dompropst, Seelsorgeamt Salzburg), sowie Hr. Peter Ebner (katholische Männerbewegung, Männerbüro Salzburg), Frau Susanne Rasinger (Referentin für Wohnviertelarbeit, Salzburg), Frau Johanne Linsinger (Caritas Bischofshofen) und Frau Mag^a. Gabriele Pöhacker zu einem regen Austausch in den Räumlichkeiten des Kokons in Altenmarkt.

Die einzelnen BeraterInnen sowie die Gäste berichteten über ihre Arbeit und es wurde auch ausführlich über die dabei auftretenden Probleme gesprochen und rege diskutiert. Das Männerbüro plant in naher Zukunft auch im Raum Radstadt/Altenmarkt ein Beratungsbüro für Männer einzurichten und es besteht großes Interesse an einer guten Zusammenarbeit und einer starken Vernetzung mit der Beratungseinrichtung „Ko-

kon“. Viele Ideen wurden ausgetauscht und es wurde bereits ein Grundstein für eine erfolgreiche Kooperation gelegt.

Die neue Geschäftsführung vom „Kokon“ stellt sich vor

Ich bin in Hartberg/Oststeiermark aufgewachsen und zur Schule gegangen; war dann einige Jahre in der Schweiz in der Hotellerie tätig, bis ich schließlich vor über 12 Jahren nach Salzburg gekommen bin.



Mag^a. Eva Mitteregger, Geschäftsführerin Kokon

Jetzt wohne ich in Pfarrwerfen mit meinem Mann und meinen beiden entzückenden Töchtern (5 und 8 Jahre). Ich habe erst spät mit meinem Psychologiestudium begonnen und dieses vor 1½ Jahren erfolgreich ab-

geschlossen. Seither stehe ich in Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin und besuche einen Lehrgang zur AD(H)S Therapeutin.

Mit November 2006 habe ich die GeschäftsführerInnen-Stelle beim PongauerFrauenZentrum „Kokon“ angetreten. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und hoffe, vor allem den beraterischen Teil des Vereins noch ausweiten zu können. Wir beschäftigen uns mit frauenbezogenen Themen und sind Anlaufstelle für alle Frauen jeden Alters. Vor allem im ländlichen Bereich sind Frauen noch sehr benachteiligt und haben auch oft große Hemmnisse, sich an eine Beratungs- bzw. Unterstützungsstelle zu wenden. Diese Schwellenangst möchte ich allen nehmen und freue mich über Kontakte und Anfragen jeglicher Art. Konstruktive Kritik und Anregungen nehme ich gerne entgegen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mag^a. Eva Mitteregger

PongauerFrauenZentrum KOKON,
Wagrainerstraße 442, 5541 Altenmarkt
i. Pg., Tel.: 06452/6792,
e-mail: kokon@aon.at

Mietobjekt für Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Salzburg sucht im Raum Eben/Altenmarkt/Radstadt für eine Lebenshilfe-Werkstatt dringend ein Mietobjekt (etwa 750 m²). Kontakt: 0664/8459326 oder 0664/2225046

Warum weniger manchmal mehr ist



Wussten Sie, dass in Österreich pro Person und Jahr mehr als 100 kg Lebensmittel im Hausabfall landen? Ein Viertel davon ist originalverpackt und zum Teil noch nicht einmal abgelaufen. Werden Lebensmittel nur mehr gekauft um nach kurzer Zwischenlagerung zu Hause wieder weggeworfen zu werden? Sicher nicht, aber es passiert offensichtlich häufig, dass zuviel gekauft wird und dann übrig bleibt.

Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie ihr Lebensmittelmanagement verbessern können:



Schreiben Sie einen Einkaufszettel und gehen Sie nicht hungrig einkaufen. Wer Hunger hat, lässt sich leichter von Angeboten verführen.

Sonderangebote, Groß- und Multipackungen führen oft dazu, dass man zuviel kauft. „Kauf 3, Zahl 2, Iss 1!“ ist sicher kein Schnäppchen.



Beachten Sie das Ablaufdatum und kaufen Sie bei Frischwaren nicht mehr als Sie in den nächsten Tagen wirklich essen bzw. verarbeiten können.



Lagern Sie Lebensmittel in entsprechenden Behältern zu den jeweils richtigen Bedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Lichtschutz etc.)

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Vorräte auf Haltbarkeit/Ablaufdatum (Vorratsschrank, Kühlschrank, Tiefkühltruhe).



Verarbeiten Sie Vorräte, ehe sie verderben. z.B. einkochen einfrieren,

Auch Essensreste lassen sich zu neuen Menüs verarbeiten. Aktivieren Sie Ihre Kreativität, sehen Sie in alten Kochbüchern nach oder auf der Homepage des AWW-Pongau. Unter: <http://www.awv-pongau.at/startseite.htm> (Tätigkeiten) finden Sie das Pongauer Resterlkochbuch mit einer Fülle von Rezepten.

Und wenn doch einmal etwas verdirbt: Bitte entfernen Sie unbedingt die Verpackung und entsorgen ihre ungenießbaren Lebensmittel über die Biotonne!!!

Bioabfall hat immer Saison

Qualität ist wichtig

Seit Einführung der Biotonne Anfang der 1990er-Jahre ist die getrennte Sammlung von biogenen Abfällen – kompostierbare Reste aus Haushalt und Garten – für fast alle Haushalte zur logischen Selbstverständlichkeit geworden. Die Verwertung zu Kompost bringt wertvolle Nährstoffe wieder in die Natur zurück. Daher: Bioabfälle entweder selbst kompostieren oder in die Biotonne, aber keinesfalls in den Restabfall, werfen.

Gute Kompostqualität wird nur erreicht, wenn Bioabfall richtig getrennt und gesammelt wird. Wir möchten daher in Erinnerung rufen, was zum Bioabfall gehört und was nicht.

Helfen Sie mit, den Kreislauf der Natur zu schließen und trennen Sie richtig!

Geben Sie bitte in die Biotonne / auf den Komposthaufen:

- Gemüse- und Obstreste
- Gartenabfälle
- Speisereste
- Verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung)
- Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten, ...
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutztes Papier (Servietten, Küchenrollen, ...)



Bitte keinesfalls in die Biotonne / auf den Komposthaufen

- Plastiksackerl
- Restabfall
- Verpackungen
- Altstoffe
- Problemstoffe
- Kohleasche



Abfallwirtschaftsverband Pongau – Windelgutschein

Immer noch nachgefragt und somit auch noch erhältlich ist der Windelgutschein für waschbare Windelhöschen. Jeder weibliche oder männliche Pongauer kann diesen völlig formlos, nur unter Angabe seines Namens und seiner Adresse bei uns beantragen.

- 1) Telefonisch: 0664/26 43 544, 06466/787
- 2) Fax: 06466/855
- 3) e-mail: office@awv-pongau.at oder zt.matl@aon.at
- 4) Brief oder Postkarte an:
AWV Pongau, Weng 160,
5453 Werfenweng

Die antragstellende Person erhält umgehend einen Gutschein im Wert von 51 Euro.

Der Windelgutschein kann nicht zweckentfremdet werden und kann nur in jenen Geschäften die am Windelgutschein angeführt sind (beim Kauf eines Windelsets im Mindestwert von € 250.-) eingelöst werden. Es gibt keine Barvorlage!

Für alle Mütter und Väter, die Ihre Kinder „müllfrei“ wickeln möchten und der Umwelt ca. 1.000 kg Einwegwindeln pro Kind ersparen möchten!

Herbert Matl, Geschäftsführer

Pistenpräparierung mittels Seilwinden



Bergbahnen Flachau GmbH

REITLEHENBAHNEN
EBEN IM PONGAU

Reitlehenbahnen Eben/Pg.

Die Bergbahnen Flachau GmbH und die Reitlehenbahnen Eben bitten alle Skitourengeher, die an den Talstationen der Bergbahnen Flachau GmbH und an der Talstation Doppelsesselbahn Reitlehen angebrachten Vorwarnungen (lt. Foto) für Winden-

präparierung und alle Absperrungen genau zu beachten.

Im Gefahrenbereich des mit Seilwinde ausgestatteten Pistengerätes ergibt sich höchste Gefahr durch das oft nicht mit freiem Auge erkennbare Drahtseil.

Alle Skifahrer, die nach einem gemütlichen Hüttenabend die Abfahrt ins Tal erst in der Dämmerung oder in der Nacht antreten, möchten wir darauf hinweisen, dass die Absperrungen (Netze) und Warnungen (Blitzleuchten) auf den Einsatzbereich des Windengerätes hinweisen und zu Ihrer eigenen Sicherheit zu beachten sind.

Eine Novellierung der gesetzlichen Pisten Sperre bei Windenpräparierungen ist beim Bundeskanzleramt noch in Arbeit.

Bei speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an die Seilbahnbediensteten, die Sie gerne informieren.

Die Bergbahnen Flachau und die Reitlehenbahnen Eben wünschen allen Skifahrern und Snowboardern ein schönes, unfallfreies Pistenvergnügen.



TEXTE auf der Hinweistafel in Deutsch und Englisch:

Während dieser Zeit keine Gefahrsicherung!
Verletzungsgefahr: durch Pistenbearbeitung – Spurrinnen, Windenseile, freiliegende Kabel und Schläuche der Beschneigungsgeräte.
Der Bahnbetreiber übernimmt keine Haftung bei Verletzungen.

2 Jahre Institut SANARIS



Diesen November haben wir unser 2 jähriges Bestehen des Instituts Sanaris im Ärztezentrum Altenmarkt gefeiert. Aus diesem Anlass möchten wir uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und das steigende Gesundheitsbewusstsein sehr herzlich bedanken und hoffen, auch weiterhin einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit leisten zu können.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den verschiedensten Fachärzten in unserem Haus konnten wir unsere Kunden in den vergangenen 2 Jahren bereits optimal betreuen und unser Leistungsspektrum stetig erweitern. Seit August arbeiten wir auch sehr eng mit dem Kinderarzt Dr. Stocker zusammen, der seine Praxis jetzt im Ärztezentrum hat, wodurch gerade in den Bereichen Physiotherapie und Logopädie mehr Kinder behandelt werden. Neben den etablierten Bereichen wie Physiotherapie, Massage, Logopädie, Leistungsdiagnostik und

Ernährung finden bei uns im Institut immer wieder neue Techniken und Leistungen ihre Anwendung.

So bieten wir seit August eine neuartige Behandlungstechnik zur Entspannung der Rückenmuskulatur, die Raindrop Technique an. Diese Technik ist eine Kombination aus Aromatherapie, verschiedenen Massagetechniken, heißen Kompressen und heißen Steinen.

Aktuell möchten wir Sie auf die laufenden Kurse aufmerksam machen. Wenn Sie Interesse an Rückbildungsgymnastik, Schwangerschaftsgymnastik, Jazzercise oder Qigong haben, informieren Sie sich bei uns über die jeweiligen Termine.

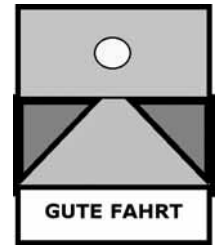
Auf Ihr Kommen freut sich das Team Sanaris!

Info & Anmeldung: Institut Sanaris GmbH im AGZ, Schwimmbadg. 600, 5541 Altenmarkt/Pongau, 06452/5151-5300, www.sanaris.at



Stefan Eizinger, Martin Eizinger, Manuela Theuretsbacher, Stephanie Oberreiter, Renate Rohrmoser, Simone Fritzenwanker

GUTE FAHRT



Dr. Peter JONAS
Kreuzstraße 4, 4040 Linz
www.gutefahrt.at
e-mail: info@gutefahrt.at
Tel.: 0732/736096 od. 07235/20060
Gratis Info-Hotline 0800 / 20 20 97
von 9.00 bis 22.00 Uhr

Führerschein weg – was nun?

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Schwarzach an! Das Trainingsprogramm setzt sich zum Ziel, Strategien zu erarbeiten, um eine Wiederholung der begangenen Verkehrsdelikte zu vermeiden. Nachschulungskurse dauern 3 Wochen, das sind 4 Abende zu je 3¹/₄ Stunden.

An folgendem Standort werden regelmäßig Lenkernachschulungskurse angeboten:

Schwarzach:
Krankenhaus Schwarzach

Anmeldung:
Gebührenfreie Hotline zur
Kursanmeldung
0800 202097
(9.00 bis 22.00 Uhr) oder
0662/909766

www.gutefahrt.at
e-mail: info@gutefahrt.at

**NEU: Anmeldung bei
jedem Postamt!**



Schnapsideen zahlen sich nie aus

Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich Weihnachtsfeiern
Motto: „Wer fährt, trinkt nicht – wer trinkt, fährt nicht!“

Alkoholunfälle in Österreich und Salzburg

Österreichweit ist ca. jeder 15. Unfall ein Alkoholunfall. Rund ein Drittel der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereignen sich in der Stadt Salzburg und ein weiteres Viertel im Flachgau. Die meisten Alkoholunfälle ereignen sich am Wochenende in den späten Abend- und frühen Morgenstunden. Alkohol-Lenker sind meist jung und männlich. Fast 90 Prozent der Alkohol-Unfälle werden von Männern verursacht. Ein Drittel der Alkohol-Unfall-Lenker sind zwischen 15 und 30 Jahre alt.

Plakataktion „Sicher nach Hause“

Um speziell in der Vorweihnachtszeit auf die Problematik von Alkoholunfällen hinzuweisen, führt das Kuratorium für Verkehrsicherheit gemeinsam mit Partnern die Aktion „Sicher nach Hause nach der Weihnachtsfeier“ durch. An Betriebe mit mehr als 10 Mitarbeitern im Bundesland wird ein neues Plakat mit dem Slogan „Schnapsideen zahlen sich nie aus“ geschickt mit der Bitte, dieses an geeigneter Stelle anzubringen. Zusätzlich zu diesen rund 3.800 Plakaten werden die Plakate in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen und öffentlichen Verkehrsmitteln angebracht sein. Erstmals werden heuer auch die Sportvereine des Landes und die freiwilligen Feuerwehren in diese Aktion miteingebunden, weil auch diese häufig Weihnachtsfeiern veranstalten. Damit sollen möglichst viele Personen zum **Nachdenken**



über das Thema „Autofahren ohne Alkohol“ und zum entsprechenden Handeln angeregt werden.

„Mit dieser Aktion appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenchefs, Sportvereinsobleute und Feuerwehrkommandanten, nach der Weihnachtsfeier für ein **sicheres Heimkommen der MitarbeiterInnen** bzw. Vereinsmitglieder durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches zu sorgen, wie dies bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird“, erläutert DI Peter Rettenbacher vom Kuratorium für Verkehrsicherheit die Zielsetzung der Aktion.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten:

Das Unfallrisiko ist bei 0,5‰ bereits doppelt so hoch im Vergleich zum Nüchtern-Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahr-

bahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Mit Vortestgeräten gegen gefährliche Alko-Raser – Alkoholkontrollen wurden erhöht

Das KfV begrüßt den Einsatz von Vortestgeräten, da mit diesen wesentlich mehr alkoholisierte Lenker kontrolliert werden können. Für die Lenker, die unbeeinträchtigt unterwegs sind, ist das ein doppelter Vorteil: Einerseits sind sie sicherer unterwegs, da mehr alkoholisierte Fahrer aus dem Verkehr gezogen werden und andererseits dauern Kontrollen nicht-alkoholisierter Lenker nur mehr wenige Minuten. Bisher hat die Polizei im Bundesland bereits rund 32.000 Alkoholkontrollen im Straßenverkehr durchgeführt. Für die Vorweihnachtszeit sind verstärkte Alkoholkontrollen (mit Vortestgerät) angekündigt.

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt

Wer alkoholisiert Auto fährt, dem droht eine Geldstrafe bis zu € 5.813.– und ab 0,8 Promille der Führerscheinentzug. Je nach Alkoholisierungsgrad kommen auch verkehrspsychologische Maßnahmen zum Zug. Werden bei einem Unfall Personen verletzt, ist in jedem Fall mit einer gerichtlichen Strafe zu rechnen. Für Viele ist der Besitz des Führerscheins auch für die Ausübung ihres Berufes wichtig und ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben.

musik
salzburg

Altenmarkt

Schule für Musik | tanz | theater

Altenmarkt Eben Flachau Hüttau Kleinarl Wagrain



Hansjörg Oppeneiger

Das Schuljahr 2006/07 wurde im „**Musikum Altenmarkt**“ wieder mit viel Schwung begonnen. Wir freuen uns, dass unsere Musikschule von der Bevölkerung so positiv wahrgenommen und unterstützt wird. Bei den Neuanmeldungen bleibt der Andrang ungebremst, viele Schüler stehen auf der Warteliste. Im Schuljahr 2006/07 nützen 27 Schüler aus Eben das Bildungsangebot des Musikum. Insgesamt besuchen 397 musikinteressierte junge Menschen das Musikum Altenmarkt. Davon pendeln 30 Schüler aus anderen Bezirken nach Altenmarkt, um spezielle Unterrichte zu besuchen, die in ihren Heimorten nicht angeboten werden, wie zum Beispiel der Kapellmeisterunterricht, der Oboen-, der Waldhorn- oder auch der Harfenunterricht.

Mozart@Musikum – Sinfonie und Tanz – Konzert zum Anlass des Mozartjahres 2006

Das Gemeinschaftsprojekt des Musikum Altenmarkt, St. Johann, Bischofshofen, Radstadt und Gasteinerthal konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden. Mit diesem überregionalen Konzert wurde Mozarts 250. Geburtstag gewürdigt. Begegnungen zwischen „Gestern“ und „Heute“ schufen ein Sinfonieorchester und verschiedene Ensembles mit Schülern und Lehrern des Musikum und der Tanzschule Dia-Luca.

„Absolventenkonzerte“ in Eben und Flachau

Im heurigen Schuljahr absolvierten zwei Oberstufenschüler die Abschlussprüfung der Musikschule:

Kathrin Pfister aus Eben (Saxofon – Lehrer: Mag. Hans Kirchgasser)

Martin Buchsteiner aus Flachau (Klarinette – Lehrer: Mag. Hans Kirchgasser)

Mit dem erfolgreichem Abschluss erhielten die zwei das 2. Diplom des Musikum Salzburg und das goldene Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes.

Faschingskonzert des Jugendblasorchesters im Musikheim

Am Donnerstag, 8. Februar 2007, um 19:30 Uhr, findet das Faschingskonzert des Jugendblasorchesters im Musikheim Altenmarkt statt. Unter der Leitung von Josef Windhofer musizieren unsere jungen Musikantinnen und Musikanten in lustigen Kostümen verkleidet.

Die Musikschule im Internet

Besuchen Sie die Website der Musikschule, um sich über aktuelle Ereignisse zu informieren und interessante Beiträge und Informationen anzusehen.

Homepage: www.musikum-altenmarkt.salzburg.at
E-Mail: altenmarkt@musikum-salzburg.at

Wir bedanken uns beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die Unterstützung beim Ausbau der Musikschule. Wir danken allen, besonders den Eltern, für ihre Mithilfe und bitten um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder. Abschließend wünschen wir allen Freunden des Musikum frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Für das Team des Musikum Altenmarkt:

Hansjörg Oppeneiger MA
Tel.: 06452/5841, Fax: -4
Email: hansjoerg.oppeneiger@musikum-salzburg.at



Sinfonie und Tanz (Konzert in der Turnhalle Altenmarkt)



Saxofonquartett mit Christoph Wohlschläger im Tauernstraßenmuseum

Trachtenmusikkapelle Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Die Musikkapelle zählt derzeit 49 Mitglieder. Diese 49 Musikanten setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 3 Marketenderinnen, 13 Musikantinnen und 31 Musikanten.

Heuer wurden 22 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hat mit uns 43 Gesamtproben und ca. 50 Registerproben abgehalten. Die „Kleine Partie“ der Musikkapelle war beim Kirchtag im Einsatz. Zusätzlich hat das Bläser-Quartett fünf Mal bei Begräbnissen gespielt.

Im Sommer haben wir wieder unsere Aktion „Unterstützungsbeitrag“ gestartet. Durch die Spendenbereitschaft der Ebenerinnen und Ebener war diese Aktion wieder ein großer Erfolg.

Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wäre die Finanzierung der Musikkapelle nicht möglich. Herzlichen Dank für Eure großzügige Unterstützung!



Kapellmeister Sigi Posch

Einige Ausrückungen möchte ich besonders hervorheben:

Die Trachtenmusikkapelle Eben beteiligte sich am 14. Oktober an der Landeskonzertwertung.

Dieses blasmusikalische Großereignis ging in St. Johann im Pongau über die Bühne. Zahlreiche Salzburger Musikkapellen traten zur Landeskonzertwertung an und zeigten ihr Können. Besonders erfreulich dabei: die Rekordbeteiligung von 25 Kapellen, 20 davon aus dem Pongau. Gespielt wurde in vier Leistungsstufen. Auf dem Programm standen jeweils ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück; außerdem wurde erstmals ein Sonderpreis für Polka und Marsch vergeben. Den Ohren der fünf hochkarätigen Jurymitglieder Dieter Böck (Landesdirigent des Bayr. Blasmusikverbandes), Gotthard Schöpf (Direktor Landesmusikschule Reutte), Thomas Ludescher (Landeskapellmeister Vorarlberg), Johann Schadenbauer (Landeskapellmeister Wien) und Walter Cazzanelli (Landeskapellmeister-Stv. Südtirol) entging nichts. Sie

bewerteten die Orchester streng nach einem umfangreichen Punkte-katalog. Mittels EDV und Projektion wurden die Ergebnisse für die Besucher transparent gemacht. Auffallend war das große Publikumsinteresse während des Bewerbs. Dies zeugt vom hohen Stellenwert, den die Blasmusik in Salzburg genießt. Die Trachtenmusikkapelle Eben erreichte bei diesem Bewerb einen guten Erfolg.

Zum Saisonabschluss hat am 18. November unser alljährliches Cäcilienkonzert stattgefunden. Die 360 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt daher ganz besonders unserem Kapellmeister Siegfried Posch. Danke für deinen großen Einsatz.

Gratulieren will ich auch Katrin Pfister, Karin Hirscher, Gerhard Farmer und Manuel Farmer, den Solisten des heurigen Cäcilienkonzertes für ihre fehlerfreien Solis. In der Musi-Bar im Probelokal wurde bis in die frühen Morgenstunden das gelungene Konzert gefeiert.

Im Rahmen des Konzertes sind durch Herrn Vizebürgermeister Her-



Volle Konzentration beim Wertungsspiel in St. Johann i. Png.



Vi.: Julia Promok, Theresa Hölzl, Eva Maria Posch, Elisabeth Bernhofer



Vi.: Bez.obm.stv. Josef Flasch, Vizebgm. Herbert Farmer, Obm. Franz Fritzenwallner, Katrin Pfister, Matthias Ebner, Kpm. Sigi Posch



bert Farmer und Herrn Bezirkso-
mannstellvertreter Josef Flasch fol-
gende Ehrungen durchgeführt worden:

Aufnahme in die Musikkapelle:
Theresa Hölzl, Eva Maria Posch

**Jungmusikerleistungs-
abzeichen (JMLA) in Bronze:**

Elisabeth Bernhofer, Theresa Hölzl,
Eva Maria Posch, Julia Promok

JMLA in Silber: Matthias Ebner

JMLA in Gold: Katrin Pfister

**Ehrenzeichen in Silber für
25jährige Mitgliedschaft:**

Rupert Pfister

Zukunft:

Die Trachtenmusikkapelle möchte mit Eurer Hilfe im Jahr 2007 sein Investitionsprogramm fortsetzen. Es sind noch Investitionen in die Bekleidung dringend notwendig. Auch Instrumente sollen ausgetauscht werden. Durch den großen Anteil an jugendlichen Musikantinnen und

Musikanten werden die Ausbildungskosten immer höher. Da wir die Ausbildung der Jugend als sehr wichtig betrachten, werden wir auch darin wieder viel investieren. Darum bitten wir Euch, uns auch nächstes Jahr wieder so großartig zu unterstützen.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Peter Fritzenwallner und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2007.

Franz Fritzenwallner, Obmann



Katrin Pfister, Karin Hirscher, Gerhard Farmer und Manuel Farmer glänzten bei ihren Solis



Rupert Pfister mit Gattin Elisabeth

Trachtenverein D´Burgstoana

„Griß Gott beinond, geh seits so guat, da Wind heit goa so bissig tuat. Do treibts oan eini in d'woarme Stubn und enkane hätt ma netta gern gnum. A Boisei hätt ma grost, i, da Sepp, da Lenz, da Ruap und da Wäst!“

So wurden auch heuer wieder einige von Euch begrüßt. Beim traditionellen Herbergsuchen waren wir mit Josef, Maria und den Hirten von Haus zu Haus unterwegs. Wir möchten uns bei allen für die Gastfreundschaft und die großzügigen Spenden zugunsten des Heilpädagogischen Kindergartens in Eben recht herzlich bedanken!

„Do is uns a Liacht aufgonga“

Bei der Eröffnung der Friedenstage in St. Johann am 19. Oktober wurde gemeinsam mit der Bauernmusikkapelle St. Johann ein Fackeltanz mit verschiedenen Figuren vorgeführt. Drei Tanzpaare aus unserem Verein nahmen daran teil und es war ein voller Erfolg.

„Trachtlerhoagascht“

Am 19. August 2006 fand heuer zum zweiten Mal unser „Trachtlerhoagascht“ beim Tauernstrassenmuseum statt. Die „Werfenwenger Tanzlmusi“

und die „St. Johanner Goablschnalzer“ spielten für uns am Nachmittag auf und die „Stadler Musikanten“ sorgten am Abend für eine super Stimmung. Auch heuer war der Wettergott auf unserer Seite und schenkte uns traumhaftes „Hoagaschtwetter“ und dank der zahlreichen Besucher wurde es wieder zu einem sehr gelungenen Fest. Die „Alttrachtler“ zeigten uns mit flotten Tanz- und Plattlereinlagen, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören und unsere Kindergruppe und unsere Jugendgruppe lockerten das Fest mit ihren Auftritten auf.

Ganz besonders hat es uns gefreut, dass wir heuer zwei Ehrungen durchführen durften. Unserem Obmann Brüggler Cyriak wurde die Auszeichnung „Heimat und Brauchtum“ in Bronze verliehen und Brüggler Anneliese bekam die „Dankesmedaille“ in Silber.

Die Auf- und Abbauarbeiten gingen uns auch heuer wieder sehr flott von der Hand und so freuen wir uns schon auf unseren nächsten „Trachtlerhoagascht“ am 18. August 2007 und laden Euch dazu schon jetzt recht herzlich ein. Wir bedanken uns bei unseren freiwilligen Helfern, bei den „Alttrachtlern“ und natürlich bei jedem einzelnen „Hoagaschtbesucher“ – ohne Euch wäre unser Fest nicht möglich!

„Auftonzt wird“

Auch heuer hatten wir wieder die große Ehre am 22. Juli 2006 beim „Tanz um den Brunnen“ am Residenzplatz mitzuwirken und so die Salzburger Festspiele zu eröffnen. Gemeinsam mit ca. 100 Tanzpaaren aus dem ganzen Bundesland führten wir insgesamt 12 Tänze aus verschiedenen europäischen Regionen vor.



Die Alttrachtler beim „Mühlradl“



VL.: Bgm Peter Fritzenwallner, Anneliese und Cyriak Brüggler, Gauverbandsobmann Cyriak Pichler und Gerald Reischl

Neben den Tanz- und Plattlerproben, Sitzungen und kleineren Auftritten waren das die Höhepunkte aus dem letzten Halbjahr. Wir vom Trachtenverein D' Burgstoana wünschen Euch allen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr!
Zand Silke, Schriftführerin



Tanz um den Brunnen in Salzburg



Frauenchor Eben

„Singa is inser Freid“

Auch in diesem Jahr haben wir wieder 4 Chormitglieder, die dem Frauenchor bereits seit 30 Jahren die Treue halten.

Dank und Anerkennung gebührt:

Frau Renate

Fritzenwallner

Frau Margarethe Hallinger
(Sternlehen)

Frau Martina Kratzer (Sternlehen)

Frau Gerta Rettenwender

Allen Chormitgliedern ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme an den Proben, bei Begräbnissen und



Gottesdiensten, für die Bereitschaft einzelner Gruppen zur Gestaltung der Messfeiern – ihr unterstützt die liturgische Arbeit in unserer Pfarre in erfreulicher Weise.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht der Frauenchor Eben

Susi Hanusch

Feuerschützen Eben



Hauptmann Rudi Sparber

Erntedank

Beim Erntedankfest am 24. 09. 2006 konnten wir Feuerschützen sieben junge aktive Schützen bei uns aufnehmen! Diese Angelobung war für uns eine große Freude, vor allem dass es gleich „Sieben auf einen Streich“ waren. Bei der Jahreshauptversammlung im April 2007 werden voraussichtlich noch drei bis vier junge Schützen angelobt.

Ein herzlicher Dank für die Ausbildung unserer neuen Schützen an unseren Spieß Leutnant Promok Lois.



Spieß Leutnant Promok Lois

Pongauer Salvenwertungsschießen in Dorfgastein

Am 2. Juni 2007 wird wieder das traditionelle Pongauer Salvenwertungsschießen durchgeführt. Veranstalter sind diesmal die Dorfgasteiner Schützen. Wir Feuerschützen freuen uns schon auf diese Veranstaltung.

Sollte jemand Interesse haben uns Feuerschützen beizutreten – bitte melden (Sparber Rudi, Tel.: 0664/443 2524 oder 06458/8767)!

Die Feuerschützen Eben wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr 2007.

Rudi Sparber, Hauptmann

Kameradschaft

Auch wir Kameraden dürfen wieder einen Überblick über das abgelaufene Jahr geben und aus unserem Verein berichten.

Zuerst die freudigen Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres:

Hohe Geburtstage feierten wir am 13.01.2006 mit Greti Pfister (85), am 15.02.2006 mit Josef Gsenger (80) und am 15.09.2006 mit Christian Zitz (80). Unsere Abordnungen überbrachten den Jubilaren im Namen der Kameradschaft Geschenkkörbe. Wir gratulieren recht herzlich!

Auf dem Kalender standen auch mehrere Eisstockturniere – beim Pongauer Bezirkseissschießen nahmen 12 Mannschaften teil, Sieger Eben. Beim Bezirks-Kameradschafts-Asphaltschießen nahmen 17 Mannschaften teil, Sieger ebenfalls Eben. Beim Ebener Vereineturnier waren auch die Kameraden siegreich.

An Jubiläumsfesten nahmen wir mit je etwa 20 Mann in St. Koloman, Wagrain und St. Martin teil. Eine Abordnung von uns besuchte die Bezirkstagung am 29.04.2006 in Bad Gastein und den Delegiertentag am 21.05.2006 in St. Johann und nahm im Oktober an der Friedenswallfahrt in Maria Plain teil. Zu Fonleichnam, Maria Himmelfahrt und Erntedank waren wir natürlich in Eben stark vertreten.

Leider mussten wir auch bei folgenden Beerdigungen ausrücken:



Unsere neuen Schützen, v.l.: Haid Anton jun., Brüggler Georg, Mühlthaler Toni, Brüggler Florian, Posch Michael, Lanner Hannes, Voppichler Markus

Eben

Kamerad Cyriak Brüggler (27.01.2006), Kamerad Johann Haidenberger (25.02.2006), Kamerad Kaspar Gewolf (29.03.2006), Kamerad Franz Schwaiger (26.05.2006) und Fahnenpatin Greti Pfister (31.07.2006).

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnten wieder viele gute und fleißige Kameraden ausgezeichnet werden!

Abschließend wünschen wir allen Kameraden sowie allen Ebenerinnen und Ebenern recht frohe Weihnachten und ein friedliches, gutes und gesundes neues Jahr!

*Alois Brüggler, Obmann
Rupert Klieber, Obmann-Stv.*



Wegen Platzmangel sind nicht alle über 200 Mitglieder auf dem Bild!



Die Geehrten bei der Jahreshauptversammlung

1. Plattenwerferclub Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Der Plattenwerferclub Eben möchte Euch einen kurzen Abriss über die abgelaufene Saison geben.



Vl.: Rupert Quehenberger, Rudolf Quehenberger, Hans-Peter Windhofer

Bei der Landesmeisterschaft 2006 des „Salzburger Landesverbandes der Brauchtumsplattenwerfer“ – auch heuer wurde wieder eine LM-Veranstaltung in Eben ausgetragen – wurde der 1. PC-Eben leider nur „guter Letzter“. Dies war das schlechteste Ergebnis in der Clubgeschichte seit 1984. Es kann also in der nächsten Saison nur mehr bergauf gehen!!

Die Clubmeisterschaft am 9. September 2006 wurde zum wiederholten Male von Rudolf Quehenberger vor Hans-Peter Windhofer, Rupert Quehenberger, Josef Gsenger und Andreas Hinterberger gewonnen. Nochmals recht herzlichen Glückwunsch!

Der 1. PC-Eben möchte allen Ebenerinnen und Ebenern Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007 wünschen!

Rupert Quehenberger, Obmann

Aus dem Seniorenbund



Fatima



Drei flotte „Beachboys“

**„Es is net wiars kimmt, es is wia mas nimmt,
drum is net ao ding, nimmst as schwa oda gring“**

(Innviertler Spruch)

Für die Senioren war das vergangene Jahr wieder reich an Veranstaltungen und Ausflügen.

Nach dem Eisschießen im Jänner beim ESV Gasthof und der Wanderung im Feber mit anschließender Schlittenfahrt zur Sittleralm hielten wir am 17. März im GH Schwaiger die Jahreshauptversammlung ab. Im April trafen wir uns im GH Halm und am 8. Juni war eine Wanderung zur Kleinbergalm in Filzmoos angesagt. An der Bezirkswanderung am 18. Juli in Obertauern nahmen 25 Senioren aus Eben teil.

Mitte Mai flogen 29 Senioren/Innen aus Eben nach Portugal und verbrachten dort eine schöne Urlaubswoche. Neben sonstigen Ausflügen besuchten wir die bekannte Wallfahrtsstätte Fatima.

Am 28. Juni fuhren 57 Senioren/Innen zum „Wilderer-Museum“ nach St. Pangratz und legten anschließend eine erholsame Kaffeepause am Grundlsee ein.

Vom 5. bis 8. Sept. verbrachten wir bei herrlichem Wetter einen Kurzurlaub im Mühlviertel. Die Hinfahrt erfolgte über Passau, es ging dann per Schiff Donau abwärts nach Kasten und weiter zur Donauschlinge nach Pühret/Neustift, wo wir im sehr schönen GH Weiss Unterkunft bezo-

gen. Noch am selben Abend wanderten wir zum Penzenstein und konnten im Donautal das nächtlich beleuchtete Engelhartzell mit dem Stift Engelszell bewundern. Am folgenden Tag ging es quer durch den Bayerischen Wald zum Dreisselberg. Nachmittags stiegen wir zum Moldaublick hinauf, besichtigten die Gedenkstätte der Heimatvertriebenen und das Stift Aigen-Schlägel. Nächsten Tag fuhren wir in die romantische Stadt Krumau und be-



Baumwipfelweg im Sauwald in Koping

suchten bei der Heimfahrt noch eine Lebzelterei und die Pferdeisenbahn bei Freistadt.

Am Tag der Heimreise wanderten wir noch auf dem bekannten „Baumwipfelweg“ in Kopfung und fuhren dann zu meinem Elternhaus nach Natternbach. Beim Besuch des dortigen Indianerspielplatzes warteten bereits der Altbgm. mit dem Sen.Bund Obm. und Verk.Dir. und führten uns durch das sehenswerte Freizeitgelände. Nach Besichtigung des Ortes und der Kirche kehrten wir im GH Reifinger zu einer Kaffeepause ein, wo uns die dortige Seniorenmusik und zwei Sängerinnen so richtig in Stimmung versetzten. Es wurde für uns noch ein recht lustiger und gemütlicher Abschied.

Am 26.10 trafen sich die Senioren von Eben, Hüttau und St. Martin im GH Brunnhäusl und erlebten dort bei Ziehharmonikamusik einen netten Nachmittag.

Zum Jahresausklang spielten uns am 22.11. Marianne Toferer mit ihrer Freundin Anna mit Zither und Gitarre im GH Reinthaler auf und gestalteten für uns einen sehr schönen voradventlichen Nachmittag, wobei uns auch ein Nikolaus besuchte.

Alle Veranstaltungen waren dieses Jahr wieder recht gut besucht. Danke! Ich hoffe, daß es uns auch nächstes Jahr wieder gelingen wird, schöne Fahrten und gesellige Nachmittage für unsere Mitglieder zu organisieren.

Zum Schluß möchte ich allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude für das Neue Jahr wünschen.

Hermann Lang, Obmann

32. Tauernlauf auf olympischen Spuren



Wenn am 27. und 28. Jänner 2007 der Startschuss für den 32. Internationalen Tauernlauf fällt, dann werden die Teilnehmer erstmalig ihre Spuren in „olympische“ Loipen ziehen. Denn die Pongauer Orte Altenmarkt und Radstadt, bei Langläufern längst als Langlauf-Mekka bekannt, gehören zu den geplanten Austragungsorten der „Olympiabewerbung 2014“ für die nordischen Disziplinen.

Die Veranstalter erwarten mehr als 1000 Langlauf-Enthusiasten und Freizeitsportler vom Profi bis zum Einsteiger, die auf die Runden des 32. Internationalen Tauernlaufs, der größten Volkslanglauf-Veranstaltung Salzburgs, gehen werden. Er präsentiert sich Teilnehmern, Gästen und Einheimischen auch in diesem Jahr wieder mit attraktiven Bewerben, abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm und Zieleinlauf im Ortszentrum Altenmarkt. Dazu die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee Claudia Zortea: „Der Tauernlauf wird sich immer mehr als Marke etablieren und die Entwicklung des Pongaus zum Langlauf-Mekka im Alpenraum unterstützen.“ Die Aussicht auf die Austragung der Olympischen Winterspiele 2014 trage erheblich dazu bei.

Tauern Grand Prix, Tauern Classic und Tauern Sprint, Frauen- und Einsteiger-Lauf

Die Strecken des 32. Internationalen Tauernlaufs verlaufen durch die Gemeinden Altenmarkt-Zauchensee,

Radstadt, Flachau und Untertauern. Ziel aller Rennen ist das Tauernlauf-Zentrum am Marktplatz Altenmarkt. „Bei uns treffen sich die internationale Langlauf-Elite und alle, die Spaß an diesem Sport haben“, berichtet Rennleiter Manfred Nagl, selbst erfolgreicher Langläufer und zusammen mit OK-Chef Otto Rottmann und den vielen freiwilligen Helfern alljährlich verantwortlich für den Erfolg dieser Veranstaltung. Der Samstag, 27. Jänner, steht ganz im Zeichen der Kinder mit lustigen Wettbewerben und einem fröhlichen Programm im Schnee. „Es ist immer wieder eine Freude, den Langlauf-Nachwuchs beim Mini Tauernlauf zu beobachten, wenn sie um Bestzeiten laufen“, so Nagl weiter.

Die drei Hauptbewerbe des Tauernlaufs am Sonntag, der Tauern Grand Prix, Tauern Classic und Tauern Sprint, haben inzwischen internationalen Standard erreicht. Wer sich bisher nicht getraut hat, ein Rennen zu laufen, der ist beim Einsteiger- oder Frauenlauf genau richtig.

Weitere Informationen und Anmeldungen für die Bewerbe:

Tourismusverband
Altenmarkt-Zauchensee
Ansprechpartnerin: Doris Berrer
A-5541 Altenmarkt-Zauchensee
Telefon: +43(0)6452/5511-16
Fax: +43(0)6452/6066
Email:
berrer@altenmarkt-zauchensee.at
Internet: www.tauernlauf.at
www.altenmarkt-zauchensee.at

FISCHI-Fanclub



Andrea und Berta Fischbacher

Fanclub-Grillen

Unser traditionelles Fanclubgrillen in der Moosalm war wieder bestens besucht, dabei versteigerten wir wertvolle Olympia-Ausrüstungssachen, welche von Andrea zur Verfügung gestellt wurden, zu Gunsten der Bolivienhilfe von Pater Klaus. Dank der großartigen Beteiligung unserer Mitglieder wurde ein beachtlicher Betrag von 2.000,— Euro erzielt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder die Fische-Musi mit den Klieber- und Pacherbuam.

Fanclub-Fahrten

Schade dass der Weltcup-Auftakt in Sölden abgesagt wurde, wir hatten bereits 42 Anmeldungen für die Fanclubfahrt. Die nächste Fanclubfahrt findet am 28.12.2006 zum Weltcup-RTL am Semmering statt.

Den Heimvorteil bei den Weltcuprennen in Altenmarkt/Zauchensee im Jänner 2007

Fr. 12.01.2007 Abfahrt

Sa. 13.01.2007 Super-Kombi
(Abfahrt + 1 SL-Durchgang)

So. 14.01.2007 Super-G

wollen wir natürlich entsprechend nutzen. Es wäre schön, wenn möglichst viele Ebener/innen dabei sind, wenn unsere Fische bei diesen drei Heimrennen um Weltcuppunkte fährt.

Weitere Informationen zu den geplanten Fanclubfahrten werden per e-mail oder SMS bekannt gegeben.

Fanclub-Mitglied

Wer noch gerne Mitglied beim Fische-Fanclub werden will, kann sich beim FV-Büro sowie in der Moosalm oder per e-mail unter info@fische-fanclub.com anmelden.

Weitere Auskünfte sind auch unter Tel. 0664/5720790 erhältlich.

Der Fanclub zählt aktuell 277 Mitglieder, der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15.– jährlich.

Sportliches zur Saison 2006/2007

Der 15. Weltcupgesamtplatz (507 Weltcup-Punkte, 2 Stockerlplätze) war ein großartiges Ergebnis für das erste Jahr im Alpinen Schiweltcup. Die Olympiateilnahme und der Aufstieg in den ÖSV-Nationalkader unterstreichen die hervorragenden Leistungen. Die Erwartungen für die neue Saison sind dadurch wieder gestiegen und damit natürlich auch der Druck. Wir alle wünschen Andrea vor allem eine unfallfreie Rennjahr und weiterhin so gute Erfolge.

Abschließend wünschen wir noch allen Fans und Mitgliedern besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2007.

*Hans Wohlschlager, Obmann
fische-fanclub.com*



Fanclubgrillen in der Moosalm



Rückblick Kampfmannschaft des UFC Eben Herbst 2006

Am 3. Juli 2006 hat das Training der Kampfmannschaft begonnen. Seither wurde 38 mal trainiert und 20 Spiele (13 Meisterschaftsspiele, 1 Cupspiel und sechs Freundschaftsspiele) ausgetragen.

Die Vorgaben des Vereines waren im oberen Drittel der Tabelle zu rangieren und die jungen Nachwuchstalente in den Kader der Kampfmannschaft einzubauen.

Ersteres ist uns vorerst nicht gelungen. Bei 4 Siegen, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen und einem Torverhältnis von 24:30 in der laufenden Meisterschaft rangiert der UFC Eben derzeit mit 15 Punkten an der achten Stelle der Tabelle. Vom dritten Platz trennen den UFC acht Punkte.

Sehr wohl aber wurde darauf Wert gelegt, den jungen Eigenbauspielern eine Chance zu geben. So wurden Walchhofer Dominik, Nocker Daniel, Kratzer Markus, Daxer Hans-Peter zu Kaderspielern in der „Ersten“ und kamen auch zu etlichen Spielminuten im Herbst. Die Zusammensetzung des Kadrs ist in Ordnung. Die Neuen (Plakalo Zlatko, Kleißl Bernhard und Amschl Daniel) haben sich gut eingefügt. Besonders B. Kleißl sticht durch Trainingseifer und Spielfreude heraus.

Am 1. Februar 2007 beginnt die Vorbereitung für die Frühjahrssaison. Vielleicht mit der einen oder anderen Verstärkung für den Kader der Kampfmannschaft. Zusätzlich ist ab dem 22. März ein Trainingslager in Kroatien geplant. Wenn die Vorberei-

tung stimmt, werden auch die Ergebnisse wieder besser!

Zum Abschluss möchte ich mich noch beim Vorstand des UFC Eben, hier besonders bei Bernhard Hochleitner und Matthias Rettenegger, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Platzwart des UFC und der Gemeinde Eben für die hervorragenden Trainingsbedingungen.

*Georg Feige
Trainer Kampfmannschaft*

Mannschaft 1b (Reserve)

Die Mannschaft 1 b besteht aus Spielern Jahrgang 1991 (U-17), 1990–1988 (U17-Abgang) und Spielern die Freude am Fußballspielen haben. Heuer haben wir erstmals einen Trainer fix installiert, der versuchen soll, die „jungen Talente“ an die Kampfmannschaft heranzuführen und denen die den Sprung in die Kampfmannschaft nicht schaffen die Möglichkeit zu geben sich jede Woche sportlich an den anderen zu mes-

sen. Wir glauben nur so kann die Lücke zwischen Nachwuchs und Erste geschlossen werden. Wir hoffen, dass wir so den richtigen „Weg“ eingeschlagen haben.

Wir konnten im Herbst 36 Einheiten absolvieren und möchten uns auf diesem Weg bei unseren Platzmeister Förster Günter für die großartige Arbeit die er am Platz geleistet hat bedanken!

*Ernst Kaserbacher
Trainer Mannschaft 1b (Reserve)*

UFC Eben Nachwuchsfußball

Dem UFC Eben ist es im Herbst wieder gelungen insgesamt fünf Nachwuchsmannschaften zu stellen wobei bis auf die U-7 Mannschaft alle in der Meisterschaft des Salzburger Fußballverbandes teilnehmen. Eingeteilt sind die Mannschaften in den Altersklassen U-7, U-9, U-11, U-13 und U-15. Insgesamt werden vom UFC Eben über 70 Kinder und Jugendliche von sechs Nachwuchstrainern und einem Tormanntrainer be-

Die U7-Mannschaft mit den Dressen von der Fa. Nemecek



treut. Sehr erfreulich war, dass sieben Spieler von der vorjährigen U17-Mannschaft in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen wurden.

Die einzelnen Mannschaften werden trainiert von:

U7-Trainer Gsenger Bernhard

Die Mannschaft war in der Herbstsaison fleißig beim Trainieren und es wurden drei Spiele durchgeführt die leider verloren gingen.

U9-Trainer Gsenger Markus und Haid Florian

Die Mannschaft nahm an insgesamt vier Meisterschaftsturnieren teil und noch zusätzlich in der internen regionalen Meisterschaft wo sie den siebten Tabellenplatz erreichten.

U11-Trainer Winkler Martin

Die Mannschaft nahm an der Meisterschaft des SFV teil wobei kein Spiel verloren ging und damit hat die Mannschaft den hervorragenden zweiten Tabellenplatz belegt.

U13- Trainer Wegrostek Werner

Unsere U13-Mannschaft spielte ebenfalls Meisterschaft beim SFV und belegte in der Sparkassenliga den siebten Tabellenplatz. Gleich beim ersten Hallenturnier in Hallein präsentierte sich die Mannschaft in glänzender Form und errang den Turniersieg.

U15-Trainer Cormehic Memnun

Erfreulicherweise konnte für die U15-Mannschaft der erfahrene Nachwuchstrainer gewonnen werden. Trotz des Trainingseifers der Mannschaft ist es ihr nicht gelungen im Frühjahr in der „Play Off“ Meisterschaft zu gelangen.

Ein Höhepunkt der neuen Hallensaison stellt sicherlich der von UFC Eben durchgeführte Tauerncup dar, der bereits zum 10. Mal veranstaltet und in der Wielandner Sporthalle in Bischofshofen ausgetragen wird. An diesem internationalen Turnier nehmen über 60 Mannschaften aus Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Tirol sowie aus dem benachbarten Bayern teil.

Ganz herzlich bedanken möchte sich der UFC Eben bei Steiner Reinfried (Restaurant Steiner), Lechner Norbert (Shellstation Lechner) und Obersteiner Walter (Firma Nemecek), die neue Nachwuchsdressen für die U-15, U-13 und U-7 Mannschaften sponserten.

Zum Schluss möchte ich noch alle Kinder und Jugendliche ansprechen, die Interesse am Fußball spielen haben und gerne am Vereinsleben teilnehmen wollen. Sie können sich jederzeit an mich, einen der Trainer oder sonst eines der Mitglieder des Vereines wenden. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit und egal im welchen Alter möglich.

Gsenger Bernhard, Jugendleiter



Die U13-Mannschaft mit den Shell-Dressen von Norbert Lechner



Die U15-Mannschaft mit den Dressen vom Restaurant Reinfried Steiner

UTC Eben – Sektion Tennis

Der Sommerbetrieb beim Tennisclub verlief sehr erfolgreich. Zum einen die Mannschaftsmeisterschaft des STV – die 1. Herrenmannschaft erreichte den Gesamtsieg in der 3. Klasse und somit den Aufstieg in die 2. Klasse. Ein Erfolg auf den wir sehr lange gewartet haben. Die Leistungen der Spieler war so überzeugend – es wurden alle Spiele klar gewonnen – dass sich der Aufwand von 2 Herrenmannschaften wirklich gelohnt hat. Die zweite Mannschaft erreichte in der Klasse den 4. Platz. Die neu zusammengestellte Mannschaft etablierte sich sicher im Mittelfeld der 3. Klasse. Für das kommende Spieljahr konnte Stefan Mitterer gewonnen werden. Der erfahrene Mannschaftsspieler (früher beim TC Wagrain) wird die Mannschaften verstärken. Dadurch erhoffen wir uns eine noch bessere Platzierung für die neue Meisterschaftssaison. Die Damenmannschaft spielte in der 1. Klasse und erreichte den 5. Platz. In der Jugendmeisterschaft spielten wir erstmals mit 6 Mannschaften. Zwei Mannschaften in der U 10, zwei in der U 12 und je eine Mannschaft U 14 und U 18. Die U 10 (1) qualifizierte sich für die Landesmeisterschaft und die U 12 (2) und die U 18 wurden Klassensieger. Alle anderen Mannschaften spielten im Vorderfeld mit. Den 1. Platz des Hobbycup des STV in der Gruppe Pongau mit Mannschaftsführer Werner Wegrostek wurde besonders gefeiert. Der Einsatz in dieser Liga war besonders groß.

Allen Mannschaften sei an dieser Stelle für die erbrachten Leistungen herzlichst gratuliert.

Der zweite Höhepunkt der Spiel-saison waren die Clubmeisterschaften. Die Ergebnisse wie folgt:

EINZEL:

Damen:

Gsenger Renate

Herren:

Etschbacher Erwin

B-Bewerb:

Loipold Roland jun.

Jugend:

Gsenger David

Jugend B:

Seyfried Christoph

Kinder bis Jahrg. 1996:

Mooslechner Anton jun.

DOPPEL:

Herren:

Stadler Gottfried /
Etschbacher Erwin

Mixed Doppel:

Seyfried Lisi / Etschbacher Erwin

Jugend Doppel:

Etschbacher Lukas /
Loipold Roland jun.

Kinder Doppel:

Mooslechner Anton jun. /
Schwarz Sebastian

Insgesamt wurden bei der Clubmeisterschaft **71 Spiele** ausgetragen. Wir gratulieren allen Siegern und Teilnehmern sehr herzlich!

Neben diesen Spielen wurden unter anderem folgende Turniere ausgerichtet:

Fußballer: Sieger – Quehenberger Manfred / Berger Andreas

Freundschaftsspiel gegen Anthe-ring: Sieger UTC Eben

Abschlussturnier: Sieger die Gruppe Etschbacher Erwin/Seyfried Christoph/Krallinger Nina

Unser Präsident Etschbacher Erwin feierte im Sommer seinen 40sten Geburtstag. Dazu lud er zu einem besonderen Turnier ein, das Schwaighofer Walter und Senad Karadza gewannen. Wir möchten unserem Erwin alles Gute für das neue Lebensjahrzehnt wünschen.

Als besondere Leistung unseres Obmannes sei erwähnt: Erwin wurde



beim Turnier der Salzburger Klubmeister in der 3. Klasse „erster“ und darf somit nächstes Jahr im Rahmen des Tennisturniers in Kitzbühel bei den österreichischen Meisterschaften der Clubmeister teilnehmen. Dazu herzliche Gratulation und alles Gute für dieses besondere Turnier!

Unser Obmann besuchte mit 4 Jugendlichen das BA-CA Tennisturnier. Diese Jugendlichen waren die fleißigsten Spieler der Rangliste in Eben.

Ein herzliches Grüß Gott gilt einem neuen Klubmitglied Stefan Mit-

terer. Er verstärkt wie bereits erwähnt die Herrenmannschaften in der kommenden Saison.

Herzlichen Dank auch wieder an die Hüttenbewirtschafter. Mit viel Freude und Leidenschaft betreuen sie unser Klubheim und wir freuen uns darauf dass dies auch nächstes Jahr der Fall sein wird.

Mit diesem Bericht bedankt sich die Clubführung bei allen Mitgliedern und wünscht allen Ebenerinnen und Ebnern eine schöne Winterzeit.

Anton Mooslechner, Schriftführer



Mit unserer Jahreshauptversammlung am 8. April 2006 begannen auch heuer wieder unsere Aktivitäten rund um den Stocksport.

Bei unserer Sitzung konnten wir gleich 3 neue Mitglieder begrüßen. Es sind dies Manuel Pichler, Stefan Grünwald und Martin Eberl. Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn wir in Zukunft noch weitere interessierte Stocksportler in unserem Verein aufnehmen könnten.

Bei unserem alljährlichen Freundschaftsturnier am 23. April 2006 siegte die Mannschaft aus Flachau. Wir belegten den zweiten Platz. Weiters erreichten wir bei diversen Turnieren wie z. B. in Altenmarkt und in Filzmoos jeweils den 3. Rang. Beim Stadtwappenturnier in Radstadt am 15. August konnten wir den 4. Platz erringen. Bei den „Ennstaler Meisterschaften“, die heuer am 27. August 2006 in Schladming ausgetragen wurden, konnten wir ebenfalls den 4. Platz erringen.



Die Tennisjugend des UTC Eben

Eisschützenverein Eben im Pongau

Tel.: 0664 / 36 49 137



Die Siegermannschaft des Vereinturniers – die Kameradschaft

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft, wo wir in der II. Landesliga startberechtigt waren, belegten wir nach 5 Runden den 10. Platz aus 20 Mannschaften.

Am 1. Juli 2006 wurde heuer das Vereinturnier auf der Asphaltbahn ausgetragen. Es siegte die Moarschaft des Kameradschaftsbundes vor der Musikkapelle, die Feuerwehr wurde vor den Feuerschützen Vierter, fünfte die Fußballer vor der Mannschaft des Trachtenvereines.

Bei dem alljährlich stattfindenden Bratschießen gegen unsere Eisschützenkollegen aus Filzmoos am 4. November in Filzmoos siegten die Hausherren, die Bierkehre konnten wir uns durch einen „Schneider“ sichern.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern des ESV und allen Ebenerinnen und Ebenern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2007 wünschen.

Eberl Gottfried, Obmann

Skiclub Eben

Liebe Sportfreunde!

Seit der Übernahme des Skiclubs Eben konnten wir schon sehr viel bewegen und unsere ersten Ziele erfolgreich umsetzen. Im Spätsommer haben wir bereits mit dem Vorbereitungstraining für die Kondition unserer Kader-Kinder mit Radfahren begonnen.

Weiters konnten wir für die Kinder durch die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren ein koordinatives Training über die Volkshochschule für 10 Einheiten mit Bernie Müller durchführen. Besonderen Dank wollen wir hier insbesondere Stadler Gottfried und Bernie Müller zukommen lassen. Ihr organisatorischer Einsatz war vorbildlich und überaus erfolgreich.

Das Skitraining wird in der kommenden Rennsaison wie gehabt von Hochleitner Simon durchgeführt. Unterstützt wird er dabei von Dittenberger Marc, Hölzl Michaela, Hafner Georg, Stadler Gottfried, Hafner Peter und Grünwald Hermann.

Höchst erfreulich verläuft auch die Werbung neuer Clubmitglieder - Stand per 15.11.06 ca. 300 Personen. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für die große Bereitschaft. Für diejenigen die noch gerne den Skiclub unterstützen

möchten sind beim Tourismusverband weitere Mitgliedskarten für € 15,00 Jahresbeitrag erhältlich. Mit der Mitgliedschaft hat man einen Preisvorteil von -10% bei Schuh & Sport Klieber sowie bei Creativ Wohnen.

Ebenso erfreulich ist die Beteiligung an der Kampfrichterausbildung. Es haben sich insgesamt 18 Personen für diese wichtige Ausbildung angemeldet.

Unser Skiclubbüro erstrahlt mittlerweile auch im neuen Glanz. Mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und der Fa. HGS-Holzteam bzw. Montagearbeiten durch Bernhard Voppichler, war es uns möglich die Renovierungsarbeiten in kürzester Zeit umzusetzen. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Ein weiteres großes Anliegen war uns auch die Realisierung einer Homepage. Alle Interessierten können ab sofort unter www.skiclubeben.at alles Wissenswerte und Renntermine nachlesen.

In Zukunft wäre auch vorgesehen die Sektion Langlauf wieder zu beleben. Um weitere Schritte organisieren und planen zu können würden wir aber vorerst gerne generell einmal das Interesse erkunden. Meldet Euch einfach unter 0664/836 98 20.



Konditionstraining



Der Vorstand des Ebener Skiclubs v.l.: Stadler Gottfried, Steinbacher Anita, Massow Peter, Gsenger Therese, StadlerWalter, Grünwald Franz

Unsere Renntermine:

04.+05.01.2007

Niederländische Meisterschaften

28.01.2007 Int. Tauernlauf

03.02.2007 Bezirkscup Super-G

04.02.2007

Oberndorfer Clubmeisterschaften

17.02.2007 Faschings-Maskenskillauf

24.02.2007 Vereine-Parallelsalom

03.03.2007 Ortsmeisterschaft Alpin

Zur Info: Jeweils am Freitag vor dem Vereine-Parallelsalom und der Ortsmeisterschaft wird ein Trainingslauf von Hochleitner Simon gesteckt und jeder hat die Möglichkeit noch zu trainieren.

Bis zur nächsten Ausgabe
– Sommer 2007!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Peter Fritzenwallner

Herausgegeben:
Gemeinde Eben i. Pg.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister P. Fritzenwallner

Abschliessend möchten wir uns herzlichst bei folgenden Sponsorfirmen bedanken:

- Flachauer Bergbahnen (GF Brandstätter Ernst), Skianzüge für die Funktionäre u. Trainer
- Fa. Pilkinton – (Schwarz Hubert) – für alle Kaderkinder ein Rennhelm mit Kinnschutz
- Volksbank (Kirchner Walter)
- Fliesen Sparber
- Textil Toferer (Toferer Andy) – Softshell-Jacken f. alle Kaderkinder
- Voppichler Andrea (AWD)
- Creativ Wohnen (Grünwald Gerhard)
- Schuh&Sport Klieber (Klieber Sebastian)
- Vize-Bürgermeister Farmer Herbert
- Würth-Hohenburger (Gsenger Rupert)
- Berger Helga (für die Reinigung, Pflege u. Reparatur der Startnummern u. Torflaggen)
- Reinigung Wührer (für die kostenlose Reinigung der Kader-Skianzüge)

Für den Winter 2006/2007 bitten wir alle Mitarbeiter, die Reitlehnbahnen mit Etschbacher Bertram und seinem Team, die Gemeinde und den Tourismusverband weiterhin um tatkräftige Unterstützung

Der neue Vorstand sowie seine Mitarbeiter wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2007.

Skiheil

Peter Massow, Obmann

WSV-Niedernfritz

Der WSV-Niedernfritz veranstaltet auch heuer wieder vom 26. bis 28. Dezember 2006 einen Kinderskikurs. Für die größeren Kinder wird ein Renntraining durchgeführt.

Der Skikurs und der Bustransfer nach Reitdorf sind für die Kinder gratis, lediglich der Vereins-Mitgliedsbeitrag und die Liftkarten sind zu bezahlen.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, den Kindern bereits am 1. Skikurstag das Geld für die Liftkarten für alle 3 Tage mitzugeben.

Ort: Reitecklift in Reitdorf

Termin: 26. bis 28. Dezember 2006
13.00 bis 15.30 Uhr

Einstiegsstellen Bus: Dorfplatz Hüttau, Gasthof Brunnhäusl

Abfahrt: 12.30 Uhr

Anmeldungen: bis spätestens 22. 12. 2006 um 16.00 Uhr bei der Raika Hüttau oder im Internet unter www.wsv-niedernfritz.at.tt

Preis Liftkarte pro Tag:
voraussichtlich ca. € 5.-

Mitgliedsbeitrag Kinder: € 13.-

Am letzten Tag des Skikurses führen wir ein Abschlussrennen durch – die Siegerehrung findet anschließend im Gasthof Brunnhäusl statt.

Die Vereinsmeisterschaft des WSV-Niedernfritz findet am 03.02.2007 beim Geierberglift in Filzmoos-Neuberg statt.

Für etwaige Unfälle übernimmt der WSV-Niedernfritz keine Haftung!

Alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen! Auf eure zahlreiche Teilnahme freut sich der WSV Niedernfritz

Hartl Friedrich, Obmann